



### Die zoologische Sensation - das Vu Quang-Wildrind (*Pseudoryx nghetinhensis*)

von Tilo Nadler



Foto: Tilo Nadler

Im Mai 1992 fand eine Expeditionsgruppe des vietnamesischen Forstministeriums und des WWF in den Hütten einheimischer Jäger des abgelegenen Vu Quang Gebietes in Zentralvietnam drei Schädelfragmente mit Hörnern, die keiner bekannten Art zugeordnet werden konnten. Auf weiteren Expeditionen konnten Teile von etwa 20 Tieren, darunter komplette Schädel sowie drei Felle gesichert werden. Auf dieser Grundlage wurde die neue Art beschrieben, von der mit Ausnahme der einheimischen Jäger noch niemand ein lebendes Tier gesehen hatte. Mit Hilfe von DNS-Analysen wurde die Art in die Rinderverwandschaft gestellt und einer neuen Gattung zugeordnet.

Durch die Suchaktion wurde den Jägern des Gebietes sehr bald der Wert

der Tiere bewußt. So war sicher auch erhoffter Gewinn der Anlaß der Meldung, als die Hunde eines Schildkrötenfängers im Mai 94 ein weibliches Jungtier stellten. Anfang Juni wurde es in das Institut des Forstministeriums nach Hanoi gebracht. Das Kalb war etwa 1 m lang, hatte eine Schulterhöhe von 60 cm und wog 18 kg. Schon kurz nach dem Fang soll es sehr ruhig und vertraut gewesen sein. Inzwischen verhält es sich nahezu wie ein Haustier und zeigt fremden Personen gegenüber keine Scheu. Problematisch ist die Ernährung, da nahezu nichts über die Nahrungsgewohnheiten des Tieres bekannt ist. Nach Aussagen der Jäger soll es hauptsächlich verschiedene Kräuter fressen. Auf Bitte des Forstinstitutes wurde eine Futterzusammenstellung für das Tier vorge-

schlagen.

Im September '94 wurden von Willkürern zwei weitere Jungtiere gefangen. Da dem Institut des Forstministeriums die Gelder fehlten, um diesem Vorgang nachzugehen, starb eines der beiden Tiere wenig später. Durch eine kurzfristig von der ZOOLOGISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ARTEN- UND POPULATIONSSCHUTZ bereitgestellte Spende in Höhe von US \$ 500, konnte das Institut das zweite Kalb sicherstellen und zur Vergesellschaftung mit dem bereits vorhandenen weiblichen Tier nach Hanoi bringen.

Postskript der Redaktion:

Anfang November gingen beide in Hanoi gehaltenen Vu Quang-Rinder ein. Die Gründe waren uns bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

## Liebe Mitglieder und Freunde der Zoologischen Gesellschaft!

Diesmal erscheint die zweite Ausgabe der Mitteilungen im Dezember, nicht zuletzt da einige aktuelle Berichte und Informationen noch berücksichtigt wurden.

Schwerpunkt dieser Mitteilungen ist wieder einmal Vietnam. Neben einem Bericht über die Primaten-Station gibt es Bilder und Informationen von erstmalig beschriebenen, bzw. schon ausgerottet geglaubten Tierarten. Einige grundsätzliche Gedanken von Tilo Nadler, un-

serem Mann in Vietnam, runden das Bild, das wir in diesem Heft von den Naturschutzbemühungen in Vietnam zeichnen, ab.

Wir berichten von laufenden Projekten, z. B. von der neuesten Bestandsaufnahme des Sangai, der Suche nach den Gelbbrusthäherlingen, dem Rückgang der Hunters Leierantilopen und der Lage im turkmenischen Badkhyz Reservat.

Andere Beiträge lenken unsere

Aufmerksamkeit auf Regionen, mit denen wir uns in Zukunft beschäftigen müssen, wie z. B. der Bericht über die Tierwelt Somalias oder die alarmierende Meldung von Annobón.

Für Amurleopard, Ouvea-Homsitich, Süd-Kiang und Sansibar-Ducker sind nun erste Statusuntersuchungen bzw. koordinierte Projekte auf dem Weg. Ein Beispiel für den Erfolg eines solchen, von der ZOOLOGISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ARTEN- UND POPULATIONSSCHUTZ initiierten Projekts, ist der Prinz-Alfred-Hirsch.

Seit Begründung des Erhaltungs- zuchtprojekts für die Prinz-Alfred-Hirsche im Jahr 1990 wurden zehn Jungtiere im Zoo Mulhouse geboren, die ausnahmslos erfolgreich aufwuchsen. Die ersten beiden Tiere aus dieser Nachzucht wurden nun in den Zoo Berlin überstellt. Der Zoo Berlin hat die Erhaltungsmaßnahmen für den Prinz-Alfred-Hirsch auf den Philippinen und die Vorarbeiten zur Gründung eines neuen Nationalparks auf der Insel Panay mehrmals finanziell unterstützt.

Ihr Klaus Schüling



Prinz-Alfred-Hirsche im Zoo Berlin. Aufnahme von Gunter Ehlers

### Impressum Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V.

**Herausgeber:**

Zoologische Gesellschaft für  
Arten- und Populationsschutz  
e.V.

**Redaktion:**

Klaus Schüling  
Falkenhorst 4  
48155 Münster

**Geschäftsstelle und****1. Vorstand:**

Roland Wirth  
Franz-Senn-Str. 14  
81 377 München

**2. Vorstand:**

H. Jörg Adler  
Allwetterzoo Münster  
Sentruper Str. 315  
48161 Münster

**Redaktionelle Mitarbeiter:**

Marcellus Bürkle  
Lothar Frenz  
Jens-Ove Heckel  
Wolfgang P. Peter  
Matthias Sauerland  
Walter Schulz

**Druck:**

Kleyer Druck  
Münster

**Auflage:** 1.000 Stück

**ISSN:** 0947-4684